

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Berausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.
Wien, 1., Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

26. Jahrgang, Wien, Samstag, den 24. April 1920, Nr. 142.

Kartoffelabgabe. Samstag bis Mittwoch werden im 9., 10. und 11. Bezirk ausländische Kartoffeln zum Preise von K 8.60 per kg, und zwar 1/2 kg pro Kopf gegen Abtrennung des Buchstabens „O“ nebst dem vorhergehenden Abschnitt der Kartoffelkarte abgegeben.

Fettabgabe. Vom 25. bis April bis 1. Mai werden bei den städtischen Schweinefettabgabestellen pro Person 12 dkg Schweinefett zum Preise von K 13.20 gegen Abtrennung des „R“ Abschnittes Nr. 189 und der beiden Abschnitte Nr. 189 für nichttrayiertes Fett der Fettkarte ausgegeben. Organisierte Verbraucher erhalten bei der Verschleißstelle ihrer Konsumentenorganisation 12 dkg Margarine zum Preise von K 12.72.

Petroleum- und Kerzenabgabe. Vom 25. April bis 3. Mai wird an Besitzer von Karten für Haus- und Stiegenbeleuchtung 1/8 Liter Petroleum wöchentlich ausgegeben, die Inhaber von Karten für feinere Wohnungen und Küchen erhalten statt Petroleum wöchentlich 2 Kerzen im Gewicht von je 1/32 kg. Der Preis für Petroleum ist der gleiche, eine Kerze kostet K 1.70. Infolge der herrschenden Verkehrs- und Zufuhrschwierigkeiten ist es möglich, daß sich die Zufuhren der Kerzen um einige Tage verzögert, ebenso ist es nicht ausgeschlossen, daß einige Petroleumabgabestellen nicht genügend Vorräte haben, in welchem Falle das Petroleum bei einer anderen Abgabestelle als der rayonierten bezogen werden kann.

2. Ausgabe.

26. Jahrgang, Wien, Samstag, den 24. April 1920, Nr. 143.

Sitzungen im Rathaus. Der Stadtrat tritt Mittwoch und Donnerstag Vormittag zu Sitzungen zusammen. - Der Gemeinderat hält, wie schon gemeldet, Montag um 4 Uhr nachmittags eine Geschäftssitzung ab.

Lebesgaben im 9. Bezirk. Donnerstag, den 29. ds. von 8 bis 12 Uhr im Amtshaus Fortsetzung der Ausgabe amerikanischer Lebesgaben an Familien mit 1 Kind, die bisher noch von keiner Lebensmittelaktion beteiligt wurden, und die auch keine Lebensmittel aus der Hilfsmission „Der Freunde“ für vorschulpflichtige Kinder erhalten haben. Mitzubringen: Fürsorgeblatt, alter Einkaufschein und Meldozettel.

Wiederinstandsetzung von Gartenanlagen. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Siesel die Wiederinstandsetzung der verwüsteten Gartenanlage am Paltramplatz im 10. Bezirk mit einem Kostenaufwand von 10.700 K genehmigt. - Nach einem Berichte desselben Referenten genehmigte der Stadtrat den technischen Entwurf für die Baumpflanzungen und die Aufstellung von Gartenbänken am Asperaplatz im 1. Bezirk mit einem Erfordernis von 95.000 K.

Lebesgaben. Vom 25. April bis 1. Mai pro Kopf: 12 dkg Margarine K 12.72, Kartoffel

fel (Marke „B“) 1/2 kg zu K 8.60 per kg, (Marken „S“ bis „U“ und „A“ aufbewahrt) Mehl noch nicht bestimmt. Rayonierungsanmeldung nur bis 30. April! Zuckersirup per kg K 78.-, Schlingwolle per Strähne K 3.30, Bzughier 1/2 Liter Flasche K 3.60, Bierflascheneinsatz K 4.-. Abgabestelle Schlesiagerplatz die kundgemachten Artikel. Textilwarenabgabestelle (VIII., Albertplatz 7) Herrenanzüge, Sportüberröcke, Raglans, diverse Knaben- und Mädchenbekleidungsartikel, Herrenhemdkragen, Strümpfe für Kinder bis zu 3 Jahren, Strampfhälter, Stopfwolle (schwarz und braun) und Schlingwolle. - Kohleabteilung: Belieferung wird fortgesetzt.

Das Invalidenamtsamt der Stadt Wien ersucht um Aufnahme folgender Zeilen: **Vorschuss auf Invalidenrente.** In Abänderung der bisherigen Bestimmungen über die Anmeldung von Vorschüssen auf Invalidenrente wird zur Kenntnis gebracht, daß die Vorschussbewerber ab Montag, den 26. April ihr Begehren beim magistratischen Bezirksamtsamt Konstriktionsamtsabteilung - Invalidenmeldestelle -, täglich (ausgenommen an Sonn- und Feiertagen) nicht wie bisher in der Zeit von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, sondern von 8 bis 2 Uhr Nachmittags geltend zu machen haben.

Entfallender Empfang. Montag entfällt der Empfang bei Bgm. Reumann wegen dessen dienstlicher Verhinderung.

Meisteraufführungen Wiener Musik. Das Programm der Meisteraufführungen Wiener Musik, die von der Gemeinde Wien vom 26. Mai bis 13. Juni veranstaltet werden, umfasst Aufführungen in der Staatsoper, Konzerte im Redoutensaal der Hofburg, im Sitzungssaal des alten Rathauses, im Saal der Akademie der Wissenschaften, im Klostersnuburger Stift, in Mödling, etc., Kirchenmusikaufführungen, u.a. in der Stefanskirche, Peterskirche, Hofburgkapelle, etc. Festvorstellung im Burgtheater, Aufführung der Meistersinger in der Volksoper, Vorstellungen im Deutschen Volkstheater. Übersicht der zeitgenössischen Kammermusik durch Darbietungen des Wiener Tonkünstlervereines im Kunstsalon Miethke und des Vereines für musikalische Privataufführungen (Leiter Arnold Schönberg).

Hauptprogramm: Mittwoch, den 26. Mai, Staatsoper: Così fan tutte (Neuinszenierung Dirigent Richard Strauß); Donnerstag, den 27. Mai, nachmittag 1/2 4 Uhr, Haydn-Mozart-Konzert im Saal der Akademie der Wissenschaften (Aula der alten Universität) mit den Philharmonikern (Dirigent Weingartner); Freitag, den 28. Mai, nachmittag 1/2 4 Uhr, im Sitzungssaal des alten Rathauses, (Wipplingerstraße) Hugo Wolf-Konzert: Chöre, Michelangelolieder, Serenade, Lieder abends, Staatsoper: Die Königin von Saba; Samstag, den 29. Mai abends Großer Konzerthausaal: Bruckner-Konzert (3. Symphonie, F-Moll Messe) Dirigent Ferdinand Löwe; Sonntag, den 30. Mai, vormittag, in der Burgkapelle Bruckners E-Moll Messe; mittags, philharmonisches Konzert (Dirigent Richard Strauß): Mahler 4. Symphonie Richard Strauß „Also sprach Zarathustra“, abends, modernes Konzert im Großen Musikvereinsaal, Dirigent Alexander Zemlinsky: Symphonie von Hausegger, Orchesterlieder von Zemlinsky Peleas und Melisande von Arnold Schönberg; Montag, den 31. Mai abends, Staatsoper Ariadne auf Naxos (Wiener Fassung); Dienstag, den 1. Juni abends, Großer Musikvereinsaal: Philharmoniker unter Weingartner; Brahms 2. Symphonie, Mozart Violinkonzert A-dur, Schubert H-moll Symphonie; Mittwoch, den 2. Juni, nachmittag, im Großen Redoutensaal der Hofburg: Schubertiade (Chöre, Lieder, Forellenquintett); abends, im großen Konzerthausaal junge Wiener Komponisten (Szell, Kauder, Scholz, Weigel); Donnerstag, den 3. Juni nachmittags, Gesellschaftskonzert im Großen Musikvereinsaal (Philharmoniker): Ouverture von Korngold, Buch-Hiob von Prochaska, Es-dur Symphonie von Franz Schmid; Freitag, den 4. Juni, Staatsoper: „Die Gezeichneten“; Samstag,

den 5. Juni, abends, im Kleinen Konzerthausaal; Kammerkonzert (Klavierquartett von Marx, Gesangsquartett von Brahm, selten gespieltes Streichquartett von Haydn); Sonntag, den 6. Juni, „Ein Tag in Klosterneuburg“ (Kirchenkonzert, Bläserkonzert im Kapitelsaal, Besichtigung des Stiftes); Montag, den 7. Juni, Staatsoper: „Dorfschule“ und „Violanta“; Dienstag, den 8. Juni, abends, im Großen Konzerthausaal: Mahlers 3. Symphonie, dirigiert von Furtwängler;

Mittwoch, den 9. Juni, Staatsoper: Ballette, Burgtheater: Festvorstellung; Donnerstag, den 10. Juni, im Deutschen Volkstheater: „Der Lieber Augustin“ (Bittner); Freitag, den 11. Juni, Staatsoper: „Fidelio“; Sonntag, den 13. Juni, 9 Uhr vormittags, Stefanskirche, eine Messe von Robert Fuchs, 1/2 11 Uhr vormittag die „Missa solennis“ in der Othmarkirche in Mödling; abends, in der Staatsoper: Gurrelieder von Arnold Schönberg; Samstag, den 12. Juni und Sonntag, den 13. Juni die Wiener Volksmusik im englischen Garten im Prater.

Die Wiener Klassische Operette wird vertreten sein durch: Johann Strauß: Karneval in Rom, Prinz Methusalem; Millöcker: Simplizius; Suppé: Beccaccio; Heuberger: Der Opernball.

Dazu kommt noch eine Reihe von Veranstaltungen mit Unterstützung der Gemeinde Wien.

Anfragen an das Büro der Veranstaltung, Neues Rathaus, Wien. Vormerkungen für alle Veranstaltungen bei der Geschäftsstelle der Meisteraufführungen Wien, I., Musikvereinsgebäude.

Falsche Bezeichnung von Lebensmittel. Die Marktamtsdirektion teilt mit: Es ereignen sich immer häufiger Fälle, daß Lebensmittel unter einer falschen, auf Täuschung der Käufer abzielenden Bezeichnung in den Handel gebracht werden. So z.B. wird Kunsthonig vielfach unter der Bezeichnung „Honigbutter“ feilgehalten. Da das Produkt weder Honig noch Butter enthält, ist die Bezeichnung eine falsche. Kunsthonig darf nur unter der Bezeichnung „Kunsthonig“ feilgehalten werden. - In letzterer Zeit wird weiters sogenannter Fruchtzucker feilgeboten, der jedoch nicht aus Fruchtzucker, sondern aus Kartoffelstärkezucker (Erdäpfelzucker) mit Kunstaroma besteht. Dieses Produkt darf nur unter der Bezeichnung „Kartoffelstärkezucker mit Fruchtroma“ oder „Erdäpfelzucker mit Fruchtroma“ feilgehalten werden. - Die Bezeichnung „Mischkäse“ ist gleichfalls eine unrichtige, da sie die wahre Zusammensetzung des Käses nicht erkennen läßt. Gemischte Käse müssen derart bezeichnet werden, daß daraus die Mischprodukte ersichtlich sind, z.B.: „Primsen mit Topfen gemischt“ oder „Schafkäse mit Topfen gemischt“. - Die Bezeichnung von Würsten, die nebst Rindfleisch auch Pferdefleisch enthalten, als „Mischwurst“, ist unstatthaft. Solche Würste müssen ausdrücklich als „Pferdefleischmischwurst“ bezeichnet werden. - Die in Betracht kommenden Gewerbetreibenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Gebrauch der angeführten sowie auch anderer falscher Bezeichnungen im Sinne des Lebensmittelgesetzes strafbar ist und vorkommenden Falles seitens der Marktamtsorgane unachtsichtlich mit der Anzeige vorgegangen werden wird.

WIENER HAUSKORRESPONDENZ

Geehrte Redaktion.

Bitte um Richtigstellung der Notiz:

Die Ausgabe der Amerikanischen Liebesgaben im 9. Bezirk.

Die Ausgabe der Liebesgaben kam Donnerstag den 29. d.
aus technischen Gründen nicht stattfinden.
